

## Kompetenzen und Ressourcen (Ko-Re) für das Modul AdA FA-M2 Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

Handlungskompetenz: Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen mit Erwachsenen erkennen, reflektieren und adäquat intervenieren.	
Kompetenzen	Ressourcen
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gruppenprozesse in Lerngruppen wahrnehmen, die Wahrnehmung mit theoretischen Konzepten vergleichen und als Ausbilder oder Ausbilderin situationsgerecht intervenieren</li> <li>▪ Das spezifische Kommunikationsverhalten und die Kommunikationsabläufe in einer Gruppe erkennen und sichtbar machen</li> <li>▪ Einer Gruppe gegenüber die eigene Rolle als Ausbilder oder Ausbilderin definieren und gemeinsam mit der Gruppe eine Lernvereinbarung entwickeln</li> <li>▪ Das eigene Leitungsverständnis, seine Werte, Haltungen und Normen reflektieren und für das Begleiten von Gruppen nutzbar machen</li> </ul>	<p><b>Kenntnisse</b> (bez. Umfeld, Richtlinien, Theorien und Modelle, Methoden und Strategien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Theorien und Modelle</u>: Kommunikationstheoretische Grundsätze; gruppenspezifische Prozesse und Modelle; Elemente der Konflikttheorie und der Sozialpsychologie (Haltungen, Rollen, Widerstand); Theorien zu Gender und Diversity</li> <li>– <u>Methoden und Strategien</u>: Breites Methodenrepertoire; Repertoire an Interventionsstrategien zur Steuerung von Gruppenprozessen</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b> (kognitive Fähigkeiten, praktische Fertigkeiten, Beziehungsfähigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Kognitive Fähigkeiten</u>: Situationen in ihrer Komplexität erfassen; mit Komplexität umgehen und vernetzt denken; innert nützlicher Frist überlegte Entscheidungen treffen; Schwierigkeiten und Konflikte einordnen und analysieren</li> <li>– <u>Gruppendynamisches Know-how</u>: Gruppenprozesse in einer Lerngruppe leiten, auch über einen längeren Zeitraum; Methoden anwenden, welche den Gruppenprozess unterstützen und diesen für die Gruppe sichtbar machen; Hypothesen bilden und daraus situationsgerechte Interventionen entwickeln; Interventions- und Lösungsstrategien auswählen und umsetzen</li> <li>– <u>Kommunikation und sprachliche Fähigkeiten</u>: Wahrnehmungen äussern; Probleme ansprechen</li> <li>– <u>Beziehungsfähigkeiten</u>: Prozesse in Lerngruppen wahrnehmen; die eigenen Emotionen überprüfen, die eigene Analysefähigkeit während und nach einer Lernveranstaltung bewahren; mit Unterschieden in der Gruppe sensibel und konstruktiv umgehen</li> </ul>

– Selbstreflexion und Selbstevaluation: Über das eigene Verhalten und Handeln nach einer Lernveranstaltung nachdenken und daraus Konsequenzen ziehen:

- › Planung und effektiven Ablauf vergleichen
- › Eigenes Verhalten und eigene Interventionen reflektieren
- › Die eigene(n) Rolle(n) und ihre Grenzen erkennen
- › Bilanz über Stärken und Schwächen im Leitungsverhalten ziehen
- › Entwicklungspotenzial identifizieren

**Die folgenden** Haltungen äussern sich im professionellen Handeln:

- Wertschätzung im Umgang mit Bildungsteilnehmenden
- Sensibilität im Umgang mit Diversity
- Flexibilität und Kreativität beim Umgang mit Unvorhergesehenem
- Ressourcen- und Lösungsorientierung (reflektiertes, lösungsorientiertes Vorgehen)
- Rollen- und Verantwortungsbewusstsein (z. B. bei Interventionen)
- Unvoreingenommenheit